

### Kurzinformation Rindenmulch

#### Rindenmulch – was ist das?



**Rindenmulch** besteht aus zerkleinerter, unfermentierter Baumrinde und enthält KEINE weiteren Zusätze. Der Mulch ist dadurch ein absolutes **Naturprodukt** und hat inzwischen seinen Platz gefunden sowohl bei Hobbygärtnern, als auch bei Profis.

Wir beziehen unseren Rindenmulch bereits seit Jahren von einem Partnerunternehmen, welche die gleichmäßig hohe Qualität sicherstellt.

#### Vorteile von Rindenmulch:

**Bodenverbesserung:** Sowohl Kleinstlebewesen (wichtig für Atmung und Auflockerung des Bodens) als auch die Entstehung von Humus und damit Nährstoffen werden durch Rindenmulch gefördert.

**Schutz vor Austrocknung:** Durch die Verlangsamung des Austrocknens der Böden wird ein ökologisch sinnvolles Wassermanagement erleichtert. Selteneres Gießen und eine Verhinderung rissiger, trockener Böden sind der Effekt von Rindenmulch. Auch Erosion wird damit effektiv vermieden.

**Temperatenausgleichend:** Im Sommer fängt der Mulch Energie ab und reguliert die Temperatur unter dem Mulch. Ein übermäßiges Erhitzen wird hier ebenso verhindert wie im Winter ein sofortiges Gefrieren bei leichtem Frost.

#### Anwendung von Rindenmulch:

- bevor gemulcht wird, ist der Boden gut aufzulockern.
- bereits vorhandenes Unkraut muss mit Wurzel entfernt werden, ansonsten arbeitet es sich durch den Mulch.
- bevor der Mulch ausgebracht ist, sollte gedüngt werden. Wenn man viel Zeit hat, nimmt man Hornspäne. Wenn es etwas schneller gehen soll, Hornmehl, das wird fixer zersetzt. Der Dünger wird leicht in die oberste Erdschicht eingearbeitet. 70 bis 100 g pro Quadratmeter sind ausreichend.
- eine Dicke von 5 bis 7 cm ist ausreichend.
- wer den biologischen Dünger vergessen und den Mulch schon verteilt hat, muss dann mineralischen Stickstoffdünger verwenden und zwar solchen, der sich in Wasser auflöst.
- Rindenmulch nicht in den Boden einarbeiten.